

Erzählen heute – Stimme, Medium, Stoff

Öffentliche
Ringvorlesung
und Tagung

Okt. bis Dez. 2016

Abteilung Theorie



Erzählen heute – Stimme, Medium, Stoff

Über Erzählungen tauschen wir Erfahrungen aus und erproben Betrachtungsweisen. Doch ist es selbstverständlich, dass dies gelingt? 1910 hiess es in Rainer Maria Rilkes «Malte Laurids Brigge»: «Dass man erzählte, wirklich erzählte, das muss vor meiner Zeit gewesen sein». Auch Walter Benjamin und Theodor W. Adorno haben die Funktion des Erzählens als einer gesellschaftlich notwendigen, aber auch gefährdeten Kunst oft beschworen. Haben ihre Urteile noch Gültigkeit? Worin besteht überhaupt die Kunst des Erzählens; welche Formen nimmt sie an; was kann heute noch ihre Aufgabe sein? Welche Auswirkungen haben heutige Bedingungen mediengestützter Kommunikation auf das Konzept «Erzählung»? Wer sind die Zuschauer und Zuhörer von Transmedia Storytelling? Welchen Stand haben heute Erzählungen im Lehr- und Bildungskontext? Soll man aus Geschichten klug werden? Die Ringvorlesung will einen Beitrag zu Antworten auf diese Fragen leisten.

Illustration Vorderseite: Irene Hilber
Foto unten: Marie-Louise Nigg, (Jacopo Tintoretto, Vulkan überrascht Venus und Mars, gegen 1555, Bayerische Staatsgemäldesammlung, Alte Pinakothek)

Ringvorlesung

Jeweils mittwochs, 17.00–20.00 Uhr
Hochschule Luzern – Design & Kunst
Baselstrasse 61B, 6003 Luzern, Raum Bb 206/207

5. Oktober
Epik und Dramatik

Silvia Henke:
«Vom Grunde der Geschichten»

Benedikt von Peter:
«Was erzählt Theater heute – und wie?»

19. Oktober
Infotainment

Axel Vogelsang:
«Information als Erzählung»

Johannes Binotto:
«Erzählung als Information in der Psychoanalyse»

2. November
Naturgeschichten

Noah Bubenhofer:
«Reden wir über Berge! Aber wie? Korpus-linguistische Zugriffe auf Narrative»

Samuel Frei:
«Pervasive Wirklichkeit – Die Geologie zur Sprache bringen»

Monica Studer/
Christoph van den Berg:
«Das Hier, das andere Hier und der Hirschkäfer»

16. November
Räume und Netze

Marie-Louise Nigg:
«Raumerkundungen – en passant erzählen»

Julia Geshorn:
«Detail und Digression – Lebensgeschichten bei Tacita Dean und Renée Green»

30. November
Zurichtung von Identität

Valentin Groebner:
«Identität historisch, Identität der Nation – ein Zauberwort und sein Gebrauch»

Mats Staub:
«Vom Zuhören und von der Gegenwart der Vergangenheit»

Tagung

8./9. Dezember 2016
Hochschule Luzern – Design & Kunst
Bau 745, Aktionshalle, EG
Nylsuisseplatz 1, 6020 Emmenbrücke

8. Dezember

16.00 Uhr
Begrüssung und Eröffnung

16.15 Uhr
Ursula Ganz-Blättler:
«Wenn TV-Serien Geschichten erzählen»

17.00 Uhr
Volko Kamensky:
«Oral History als experimentelle Erzählform im Film»

17.45 Uhr
Pause

18.30 Uhr
Jurczok 1001:
«Spoken Beats»

9. Dezember

9.00 Uhr
Wolfgang Brückle:
«Kann das Kunstmuseum erzählen? Geschichtsvisionen und Geschichtsfiktionen»

9.45 Uhr
Michaela Giebelhausen:
«Besucher als Jäger und Beute – Erzählperspektiven im Naturkundemuseum»

10.30 Uhr
Pause

11.00 Uhr
Andrea Sabisch:
«Bilderzählung ohne Erzählung? Zur Figuration serieller Bildordnungen»

11.45 Uhr
Wolfgang Kemp:
«Erzählen in Bildern/ Erzählen mit Bildern – Anmerkungen eines Kunsthistorikers und Erzählers»

12.30 Uhr
Pause

14.00 Uhr
Stephan Günzel:
«Raumerzählung im Computerspiel»

14.45 Uhr
Annegret Richter:
«Information und Narration im Animationsfilm»

15.30 Uhr
Anja Kofmel:
«Chris the Swiss – Filmvorführung und Gespräch mit Christian Gasser»

Konzept & Organisation
Wolfgang Brückle,
Silvia Henke,
Marie-Louise Nigg

Kontakt
silvia.henke@hslu.ch

